



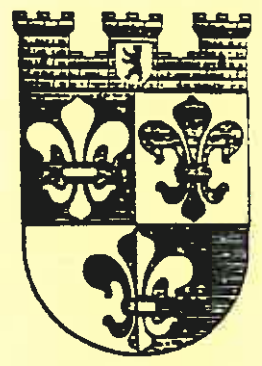
BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP

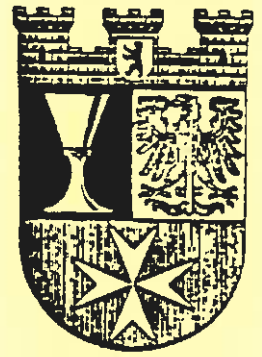
Schachexpress
FV Schach e.V.
im BSVB



BISMARCKSHOOP



LANDESWAPPEN



BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP

Saison 1992/93
Nr. 7
16. März 1993

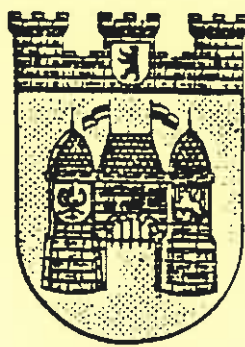
Mit freundlicher Unterstützung der
Allianz Versicherungs AG
Zweigniederlassung Berlin



BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP



CHARLOTTEBURG



BISMARCKSHOOP



BISMARCKSHOOP

In der zweiten Runde zum Mannschaftspokal der FV Schach gab es folgende Ergebnisse:

Post 44	-	BVG Helmholtz	1,5	:	6,5	
Dürer-Alm	-	Wiheil	0	:	8	n. a.
Senat	-	Bund	4	:	4	(19,5:16,5)
Schering	-	DeTeWe	4	:	4	(15:21)

In der dritten Runde (Halbfinale) kommt es zu folgenden Begegnungen:

BVG Helmholtz	-	Senat
Wiheil	-	DeTeWe

Ausgetragen wird diese Runde in der Woche vom 3. - 7.5.93.

Landesliga

Bund I	-	SV Senat I	2	:	0	4.5	:	1.5
Berthold I	-	IBM I	0	:	2	1.5	:	4.5
BA Tempelhof I	-	Dresdenia I	2	:	0	5.0	:	1.0
DeTeWe I	-	Wiheil I	0	:	2	2.0	:	4.0
A.C.C.S.B. I	-	SEL I	0	:	2	1.0	:	5.0

1	IBM I	12	:	2	29.5
2	SEL I	12	:	2	28.0
3	Wiheil I	9	:	5	24.5
4	Bund I	9	:	5	23.5
5	DeTeWe I	7	:	7	23.5
6	Berthold I	7	:	7	19.5
7	BA Tempelhof I	6	:	8	20.0
8	SV Senat I	4	:	10	19.0
9	A.C.C.S.B. I	4	:	10	15.0
10	Dresdenia I	0	:	14	7.5

SEL konnte den Rückstand zu IBM um einen halben Brettspunkt verringern, die Entscheidung um die Meisterschaft wird zunehmend spannender. Das BA Tempelhof kam zu einem deutlichen Sieg gegen Dresdenia und hat damit einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt getan. Dresdenia steht als erster Absteiger definitiv fest, der zweite wird vielleicht nach dem Spiel Senat - ACCSB in der nächsten Runde feststehen. Wiheil konnte sich durch den Sieg bei DeTeWe auf den dritten Platz vorschieben.

A1

SEL III	- Springer-Verlag I	0 : 2	2.0 : 4.0
Bund V	- Stern 66 I	2 : 0	3.5 : 2.5
Schering I	- BVG Helmholtz I	2 : 0	3.5 : 2.5
Wiheil II	- IBM III	2 : 0	4.5 : 1.5
UBA I	- Bund II	0 : 2	2.0 : 4.0

1 Schering I	12 : 2	29.5
2 Wiheil II	10 : 4	23.0
3 IBM III	10 : 4	21.5
4 UBA I	9 : 5	23.0
5 BVG Helmholtz I	8 : 6	24.5
6 Bund II	8 : 6	23.0
7 SEL III	4 : 10	20.5
8 Springer-Verlag I	4 : 10	15.5
9 Bund V	4 : 10	14.5
10 Stern 66 I	1 : 13	15.0

Schering erweist sich in dieser Staffel als die letztendlich doch konstanteste Mannschaft und hat den Aufstieg in die Landesliga schon so gut wie in der Tasche. Die Konkurrenten um den Aufstiegsplatz UBA und BVG Helmholtz fallen immer weiter zurück. Bund V und der Springer-Verlag kamen zu ihren zweiten Saisonserfolgen und konnten mit SEL III gleichziehen. Für Bund V wird es trotzdem schwieriger, noch etwas fürs Punktekonto zu tun, da mit der BVG und IBM gegen zwei Mannschaften aus der vorderen Tabellenhälfte die Gegner sind. SEL III und Springer müssen noch beide gegen Stern antreten.

A2

Fortuna I	- IBM II	0 : 2	0.0 : 6.0
Bund IV	- SEL II	0 : 2	2.0 : 4.0
Post 44 I	- Berliner Bank I	0 : 2	2.5 : 3.5
Schering II	- Osram I	2 : 0	3.5 : 2.5
BEWAG I	- Bund III	1 : 1	3.0 : 3.0

1 Berliner Bank I	14 : 0	30.5
2 SEL II	11 : 3	24.5
3 BEWAG I	8 : 6	21.0
4 Post 44 I	7 : 7	22.0
5 Bund III	7 : 7	20.0
6 Fortuna I	7 : 7	19.0
7 IBM II	6 : 8	22.0
8 Schering II	6 : 8	19.0
9 Bund IV	4 : 10	18.0
10 Osram I	0 : 14	14.0

Die Berliner Bank steht als Aufsteiger in die Landesliga fest, zum Staffelsieg fehlt noch ein Sieg aus den beiden letzten Runden. Fortuna wurde von IBM II deklassiert, damit erreichte IBM endgültig Anschluß ans Mittelfeld. Ebenfalls auf 6:8 Punkte kam Schering II nach dem knappen Sieg über Absteiger Osram. Für Bund IV wird es allmählich eng, zumal in der nächsten Runde beim Spitzenreiter Berliner Bank angetreten werden muß.

B1

BZR I	- Bund VI	0 : 2	2.0 : 4.0
Ev. Lindenkirche I	- Justitia I	2 : 0	4.5 : 1.5
BVG Britz I	- SFB I	2 : 0	4.0 : 2.0
DeTeWe II	- SEL IV	2 : 0	4.5 : 1.5
Dürer-Alm I	- Stern 66 II	0 : 2	2.5 : 3.5

1 DeTeWe II	12 : 2	30.0
2 Ev. Lindenkirche I	12 : 2	28.5
3 Bund VI	9 : 5	20.5
4 Justitia I	8 : 6	21.0
5 Dürer-Alm I	8 : 6	18.5
6 Stern 66 II	6 : 8	18.0
7 SFB I	5 : 9	21.5
8 BZR I	5 : 9	21.0
9 BVG Britz I	4 : 10	16.5
10 SEL IV	1 : 13	14.5

DeTeWe II und Lindenkirche I marschieren weiter in Richtung A-Klasse. Der Aufstieg sollte beiden schon sicher sein, nur die Frage des Staffelsieges ist noch spannend und wird vielleicht nur über die Brettunkte entschieden.

Am Tabellenende konnte die BVG Britz den Anschluß an die rettenden Plätze noch einmal herstellen, sodaß es durchaus noch den SFB oder BZR erwischen könnte. Die BVG'er spielen in der nächsten Runde gegen die kaum noch zu rettende Mannschaft von SEL, während SFB und BZR mit der Lindenkirche bzw. Justitia die schwereren Aufgaben haben.

B2

Wiheil III	- DKV I	0 : 2	1.0 : 5.0
BVG Helmholtz II	- Landesbank I	2 : 0	4.0 : 2.0
UBA II	- BA Tempelhof II	0 : 2	1.0 : 5.0
SV Senat II	- Justitia II	0 : 2	2.5 : 3.5
DB/BSW I	- Berthold II	2 : 0	4.5 : 1.5

1 BA Tempelhof II	14 : 0	32.5
2 BVG Helmholtz II	10 : 4	23.5
3 DKV I	9 : 5	25.0
4 Wiheil III	9 : 5	22.5
5 SV Senat II	8 : 6	24.0
6 DB/BSW I	6 : 8	19.0
7 UBA II	5 : 9	18.5
8 Justitia II	5 : 9	16.0
9 Berthold II	4 : 10	17.0
10 Landesbank I	0 : 14	12.0

Die Mannschaft des BA Tempelhofs steht ebenso als erster Aufsteiger in die A-Klasse wie die Landesbank als erster Absteiger dieser Staffel fest. Im Kampf um den zweiten bzw. zweitletzten ist es jedoch noch sehr interessant. Die BVG Helmholtz profitierte von der Niederlage Wiheils und kletterte wieder auf einen Aufstiegsplatz. Am Tabellenende rutschte Berthold auf den neunten Platz, bedingt durch die deutliche Niederlage beim Abstiegs konkurrenten DB und dem gleichzeitigen über-raschenden Erfolg Justitias beim Senat.

C1

BVG Helmholtz III	- A.C.C.S.B. II	0 : 2	2.0 : 4.0
BSR II	- Dresdenia II	0 : 2	1.5 : 4.5
SHV I	- Feuerwehr I	1 : 1	3.0 : 3.0
BEWAG II	- SV Senat III	0 : 2	2.0 : 4.0
Bervobank I	- DKV II	2 : 0	3.5 : 2.5

1 Bervobank I	13 : 1	26.5
2 A.C.C.S.B. II	12 : 2	30.0
3 BEWAG II	10 : 4	27.0
4 Dresdenia II	9 : 5	25.0
5 SV Senat III	9 : 5	24.0
6 BSR II	6 : 8	18.0
7 SHV I	4 : 10	17.0
8 DKV II	4 : 10	14.0
9 BVG Helmholtz III	2 : 12	15.5
10 Feuerwehr I	1 : 13	13.0

Der dritte knappe Erfolg der Bervobank hintereinander, in der nächsten Runde kommt es zum Spitzenspiel ACCSB - Bervobank, der Sieger dieser Ansetzung kann schon die Aufstiegsfeier planen. Für die BEWAG wird es nach der Niederlage gegen den Senat schwer, noch aus eigener Kraft einen Aufstiegsplatz zu erreichen.

Am Tabellenende bleibt es bis zur letzten Runde spannend. Dann treffen die letzten Vier in den Begegnungen SHV - DKV und BVG Helmholtz - Feuerwehr aufeinander.

C2

Bund VII	- Stern 66 III	1 : 1	3.0 : 3.0
BSR I	- Berliner Bank II	2 : 0	3.5 : 2.5
Post 44 II	- DB/BSW II	2 : 0	5.0 : 1.0
BEWAG III	- BVG Cicero I	2 : 0	4.0 : 2.0
Schering III	- Wiheil IV	2 : 0	5.0 : 1.0

1 Berliner Bank II	12 : 2	32.0
2 BSR I	11 : 3	26.5
3 Bund VII	10 : 4	25.0
4 Post 44 II	8 : 6	26.5
5 Schering III	7 : 7	21.0
6 BVG Cicero I	7 : 7	20.5
7 Stern 66 III	6 : 8	18.0
8 DB/BSW II	4 : 10	15.0
9 BEWAG III	4 : 10	14.5
10 Wiheil IV	1 : 13	10.0

Die BSR kam zum zweiten knappen Sieg hintereinander gegen Konkurrenten um die Aufstiegsplätze. Für die Berliner Bank war es ebenso wie in der sechsten Runde für Bund die erste Saisonniederlage. Durch den Punktverlust Bunds gegen Stern sinken die Chancen auf den Aufstieg, selbst bei einem Sieg über die Berliner Bank in der nächsten Runde würde Bund aufgrund der Brettunkte nicht an den Bänkern vorbeiziehen können. Die Bewag ließ ihrem Erfolg im Nachholspiel gleich einen weiteren Sieg folgen und kann nun wieder auf den Klassenerhalt hoffen, zumal in der achten Runde ein weiterer Sieg gegen Wiheil möglich scheint.

D

Allianz I	- Tetra Pak I	0 : 2	2.5 : 3.5
SG BVG I	- SK Gillette I	0 : 2	0.5 : 5.5
SK Gillette II	- BA Tempelhof III	0 : 2	0.0 : 6.0

1 SK Gillette I	9 : 1	22.5
2 Tetra Pak I	6 : 2	15.0
3 BA Tempelhof III	4 : 4	13.5
4 SG BVG I	4 : 4	11.0
5 Allianz I	3 : 5	11.0
6 SK Gillette II	0 : 10	5.0
8 UBA III	zurückgezogen	
8 Springer-Verlag II	zurückgezogen	

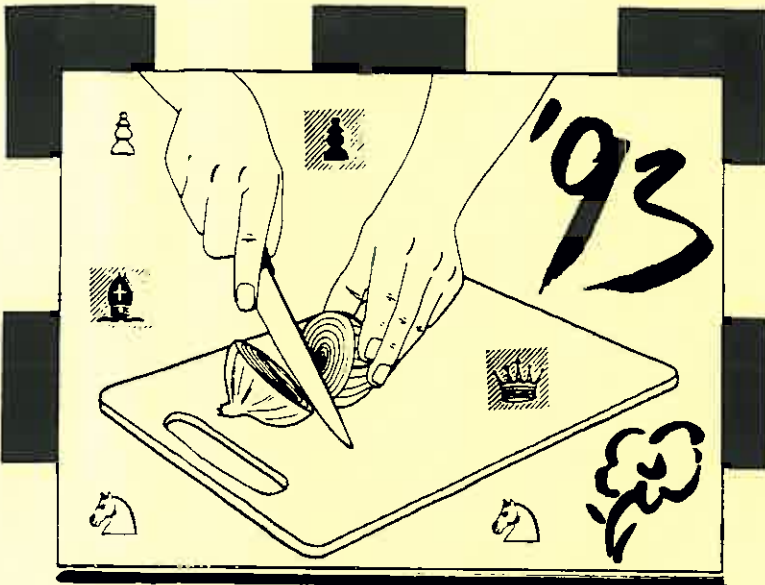
Die BVG kam gegen Gillette fürchterlich unter die Räder, Gillette sicherte sich dadurch auch den Staffelsieg. Auch Tetra Pak kann schon für die C-Klasse planen, BA Tempelhof ist nur noch theoretisch vom Aufstieg entfernt. Über den vierten Aufsteiger entscheidet die Begegnung Allianz - BVG der letzten Runde.

Liebe P R O B L E M -

S c h a c h - Freunde !

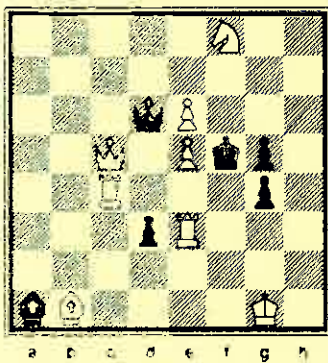
=====

Zunächst die passende Antwort auf die letzte Frage = warum und weshalb? Wer wußte schon, daß die SCHACH-Blume zur B l u m e dieses Jahres geworden ist? Das tulpenähnliche Gewächs wurde von der Stiftung 'Natur und Pflanze' gewählt. Seine Blüten sind schachbrettartig purpurrot und weiß gefleckt. Solch ein Strauß ist also für den Gratulanten noch einige Monate das richtige Präsent!



H.-G. Matthäus

347



2 ♣

348



3 ♣

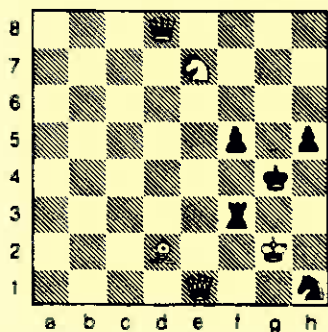
Dr. Lepuschütz

349



4 ♣

350



Weiß zog und gewann!

Unser obiges Bild bezieht sich auf die neuen Probleme, und da man durchaus wieder scharf nachdenken muß, ist die Zwiebel nicht schlecht ausgesucht, meine ich!

Mit dem Zweizüger (Nr.347) beginnt unsere Parade, die eine Widmungsaufgabe für den Schachspaltenleiter W. Becker zum 75. Geburtstag war. Die nächsten beiden Stücke sind als 'Knackmandeln' bezeichnet worden und stammen von einem Juristen, der kürzlich 80 Jahre alt wurde. Der Vierzügiger ist mit einem ästhetischen Reiz großartig. Nr. 350 (!) mußte auch etwas Außerordentliches sein: ein klassisches Partieende, von Großmeistern geboten. Namen leider nicht bekannt. Es verdient jedenfalls, aber näher betrachtet zu werden.

Schließlich noch die Lösungen vom letzten Mal: Von den schönen Zweizügern (Haring) genügen wohl die Schlüsselzüge, die alles Weitere aufklären: Nr.342 = 1) Dc4! und Nr.343 = 1) Ld5:! - Ein Blick für Kombination á tempo genügt, um bei der Mertes-Aufgabe Nr.344 sofort zu wissen, daß 1) Lf3! der 'Knotenpunkt' ist. Schlägt der Läufer seinen Rivalen, folgt Tf3: nebst Ta3♣ und bei Lf1/Lh1 kommt Tf8/Tf6 infrage. Nach Lh3 aber zieht Weiß Lb7 zurück mit seeligem Ende. - Nr.345 (Breuer) 1) Lc6! überzeugte auch mit den klaren Varianten -, Sc6: 2) a8D,- oder -, c6: 2) ab8:L, -. Zu Nr.346 (Gvozdjak) lag allerdings 1) Se6! nahe. Weiteres Bemühen liegt in Ihrer Hand, einverstanden?

PS: In letzter Minute sah ich die EXPRESS-Problemseite mit den zu 'scharf' abgedruckten Zweizügern von J.Haring. Daher Nachtrag in Notation: Nr.342: Weiß = Kc8,Dc1,Tg7,Tf5 Lh3,Sb7, Bc7,d4,e4 - Schw. = Ke6,Ta6,Db3,Lf1 Lg5,Sh7,Ba7,b4,d5 (9+9) und Nr.343: Weiß = Kf7,Dc3,Tb5,Tf4,Lc6,Lh2,Sb6,Sf5 - Schwarz = Ke5,Db3,Tc2,Td1,Lc7,Lf1,Sc1,Sf8,Bd5,d4,g6 !

Herzlichst Ihr Peter Arnold